

NEWSLETTER

RJM-INFO Zentralraum Steiermark

April 2013

FÖRDERUNGEN, WETTBEWERBE, PREISE...

1. Kleinprojektfonds „zusammen.wohnen“ – bis zu € 1000,- für deine Idee

Ob Feste oder Nachbarschaftsaktivitäten in der Gemeinde, Spiele- und Kochabende, Tauschbörsen, Workshops oder eine gemeinsame Aktivität verschiedener Vereine: **Ab 2. April bis 31. August 2013** werden wieder Kleinprojekte mit dem Ziel, das Miteinander erlebbar zu machen und die Gemeinschaft in der Nachbarschaft zu stärken mit bis zu **€ 1.000,-** unterstützt!

Das zusammen.wohnen-Projektbüro unterstützt bei der Planung und Umsetzung. Weitere Informationen befinden sich auf der Website www.zusammenlebegestalten.at.

ZUSAMMEN.WOHNEN

www.zusammenlebegestalten.at

www.facebook.com/zusammenlebegestalten

http://www.zusammenlebegestalten.steiermark.at/cms/dokumente/11820479_97011696/96c08a68/Ablaufschema%20F%C3%B6rderprozess2.pdf

*Zusammen
> wohnen <*

Kontakt:

zusammen.wohnen-Projektbüro
Karmeliterplatz 8/1. Stock, 8010 Graz
Telefon & Fax: 0316/836287
info@zusammenlebegestalten.at

- „zusammen.wohnen“ ist der neue **Kleinprojekte-Fonds** des Landes Steiermark (zuvor *zusammen.leben.gestalten*), der sich durch einen unkomplizierten Zugang auszeichnet.
- Der Fördercall richtet sich an alle in der Steiermark lebenden Menschen, die eine Idee haben oder Initiative planen, die **Menschen miteinander in Kontakt und in Austausch bringt**, den aufmerksamen Umgang miteinander in der Nachbarschaft fördert und das gemeinsame Gestalten des eigenen Wohnumfeldes in den Mittelpunkt stellt (siehe dazu Förderrichtlinien): z.B. Siedlungsfeste, Nachbarschaftsaktivitäten, Spielabende, Tauschbörsen, Siedlungspicknicks, gemeinsames Gartln, usw.
- **Einreichberechtigt: Einzelpersonen, Vereine und andere Organisationen**
- Es können natürliche Personen **ab 14 Jahren** und juristische Personen einreichen.
- Förderung: **max. € 1.000,-**
- **Nicht förderbar:** Kofinanzierungen von Aktivitäten/Projekten, welche bereits durch andere öffentliche Fördermittel hauptfinanziert werden; Fort- und Weiterbildungen der/des FörderungsempfängerIn; Aktivitäten, welche kommerzielle Ziele verfolgen.
- **Ablauf Förderprozess:** Der Förderantrag wird vom Projektbüro erst nach (telefonischer) Kontaktaufnahme und einer Vorstellung der Projektidee übermittelt. Das Projektbüro unterstützt bei der Planung und Umsetzung der Projektidee. Förderanträge müssen immer im Vorhinein gestellt werden, da keine Förderungen im Nachhinein vergeben werden können. Nach Einreichung des Förderantrages erhält man innerhalb von 4 Wochen die Förderentscheidung und den Fördervertrag, der festlegt wie hoch die Fördersumme ist und welche Kostenstellen mit der Förderung

	<p>abgedeckt werden können. Danach erfolgt die Durchführung der Aktivität, wobei bei Drucksorten (Flyer, Einladung, etc.) die Logos des Fördergebers zu verwenden sind. Auch Informationsmaterial des Fördergebers muss bei der Veranstaltung aufgelegt werden. Nach Abschluss der Aktion muss ein kurzes Abschlussbericht und eine Kostenaufstellung innerhalb von 10 Tagen an das Projektbüro übermittelt werden. Danach erfolgt erst die Auszahlung der Fördermittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einreichfrist: 2. April bis 31. August 2013 Die geförderte Aktivität muss bis zum 30. September 2013 abgeschlossen sein
--	--

2. Ausschreibung 2013: MYKI – Österreichische Kinderschutzpreis

Ab sofort können wieder Projekte für den Österreichischen Kinderschutzpreis "MYKI" eingereicht werden. Teilnehmen können Privatpersonen, Unternehmen, Kinderschutzeinrichtungen und öffentliche Institutionen, die sich um den Kinderschutz und die Förderung von Kinderrechten in Österreich verdient gemacht haben. Die feierliche **Preisverleihung** findet im Rahmen der MYKI Benefizgala im Oktober 2013 statt und beinhaltet auch ein **Preisgeld**. Die Einreichfrist läuft **bis zum 30. September 2013**. Weitere Informationen befinden sich auf der Website www.kinderschutz-preis.at.

<p>MYKI ÖSTERREICHISCHER KINDERSCHUTZPREIS</p> <p>www.kinderschutz-preis.at</p>  <p>Kontakt: Österreichischer Kinderschutzpreis Postfach 52, 1014 Wien Präsidentin: Martina Fasslabend</p> <p>Projektmanagement/Fundraising: Mag.^a Madeleine Weiss weiss@kinderschutz-preis.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ MYKI, der österreichische Kinderschutzpreis soll zur Verbesserung von Kinderschutz und Kindeswohl beitragen. ○ Ausgezeichnet werden die engagiertesten Projekte in den jeweiligen Ausschreibungskategorien, die nachhaltig, vorbildhaft und breitenwirksam sind. Die Gewinner der jeweiligen Kategorien werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung/Gala geehrt. ○ Der Kinderschutzpreis wird in folgenden 5 Kategorien vergeben: <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung einer gesunden körperlichen & seelischen Entwicklung von Kindern 2. Gewaltprävention und Aufklärung über Gewalt 3. Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung & Bildung 4. Materielle Sicherheit und gesellschaftliche Integration 5. Child Care - Publikumspreis "Kinderrechte sind Menschenrechte" ○ Teilnahmeberechtigt: Privatpersonen, Unternehmen, NGOs und öffentliche Institutionen, die sich um den Kinderschutz in Österreich verdient gemacht haben. ○ Teilnahmebedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigt werden Projekte, die in den letzten drei Jahren umgesetzt/begonnen wurden. • Bücher, CDs, DVD usw. können gern als Dokumentationsmaterial mitgeschickt werden, dürfen aber nicht Gegenstand/Grund der Einreichung sein. • Das Projekt darf nicht zugleich woanders eingereicht oder bereits prämiert worden sein. • Projekte, die eine (städte-) bauliche, verkehrstechnische oder gestalterische Verbesserung des Lebens von Kindern zum Inhalt haben, können für diesen Preis NICHT eingereicht werden.
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Preisgeld: Die Preise für die Kategorien 1-4 sind mit je € 2.000,- dotiert. Der Publikumspreis ist mit € 3.000,- Euro dotiert. Ein Teil des Preisgeldes wird in Goldmünzen ausbezahlt. ○ Alle rechtzeitig eingelangten Ersteinreichungen werden von einer Fachjury begutachtet. Die Nominierten werden in den darauffolgenden Tagen in der Rubrik Shortlist auf der Homepage veröffentlicht und angeschrieben um detaillierte Unterlagen nachzusenden. ○ Einreichformular mit allen Beilagen an weiss@kinderschutz-preis.at senden oder online einreichen unter: http://www.kinderschutz-preis.at/index.php?option=com_chronocontact&chronoformname=einreichung2013 ○ Einreichfrist MYKI 2013: bis 30. September 2013 (12 Uhr) Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen der MYKI Benefizgala im Oktober 2013 statt.
--	---

3. Ausschreibung 2013: Bank Austria Sozialpreis

Erstmals zeichnet die Bank Austria im Rahmen des Sozialpreises 2013 nicht nur einen Preisträger für ganz Österreich, sondern je eine/n Gewinner/in **pro Bundesland mit € 10.000,-** aus. Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützige Initiativen, Organisationen/NGOs, Vereine und andere Trägereinrichtungen sowie Einzelpersonen. Es können Projekte eingereicht werden, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt in den Bereichen „Kinder/Jugend“ oder „Integration/Migration“ haben. Die Bewerbungsfrist läuft **von 8. April bis 17. Mai 2013**. Weitere Informationen befinden sich auf der Website www.sozialpreis.bankaustria.at.

<p>BANK AUSTRIA SOZIALPREIS</p> <p>www.sozialpreis.bankaustria.at</p> <p>http://sozialpreis.bankaustria.at/2013/tl_files/content/documents/Leitfaden%20Sozialpreis%202013.pdf</p> <p>http://sozialpreis.bankaustria.at/2013/tl_files/content/documents/Teilnahmebedingungen_STMK.pdf</p> <p>http://sozialpreis.bankaustria.at/2013/tl_files/content/documents/Sozialpreis_2013_Formular_STMK.pdf</p> <p>http://sozialpreis.bankaustria.at/2013/index.php/steiermark.html</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Seit 2010 wird der Sozialpreis der Bank Austria für herausragende Projekte im Sozialbereich vergeben. ○ NEU 2013! Ein Preisträger pro Bundesland: 2013 werden in Summe 9 Sozialpreise vergeben – einer pro Bundesland! ○ Die fixe Grunddotations des Bank Austria Sozialpreises 2013 beträgt jeweils 10.000,- Euro pro Bundesland. Darüber hinaus tragen regionale Fundraisingaktivitäten ab September 2013 dazu bei, den Unterstützungsbetrag für die jeweiligen Gewinner weiter zu erhöhen. ○ Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützige Initiativen, Organisationen/NGOs, Vereine und andere Trägereinrichtungen sowie Einzelpersonen. ○ Die Kriterien für die Beurteilung 2013 sind (siehe Leitfaden): <ul style="list-style-type: none"> • Projekte, die ihren Schwerpunkt im jeweiligen Bundesland haben. • Projekte, die Kinder/Jugendliche oder Integration/Migration als inhaltlichen Schwerpunkt haben. • Es sind grundsätzlich sowohl bereits bestehende Initiativen in Umsetzung als auch neue Projekte, deren Umsetzung spätestens mit 23. September 2013 startet, teilnahmeberechtigt. • Wesentliches Kriterium ist, dass sich Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Austria aktiv – über die Möglichkeit von Spenden hinaus – in die Projekte einbringen können. ○ 2-stufiger Auswahlprozess: ExpertInnenvorauswahl & anschließendes
--	--



© Bank Austria Sozialpreis 2013

Kontakt:

UniCredit Bank Austria AG
8254/Marketing Firmenkunden
z. Hd. Elke Harg
Herrengasse 15, 8010 Graz
elke.harg@unicreditgroup.at

Internet Voting von 15.7 bis 8.8.2013

Die Siegerprojekte werden am 23. September 2013 öffentlich vorgestellt – rechtzeitig zum Beginn des breit angelegten öffentlichen Fundraisings für die Siegerprojekte, das dann bis Februar 2014 läuft.

○ **Beispiele für bisher ausgezeichnete Projekte:**

<http://sozialpreis.bankaustria.at/2013/index.php/beispiele.html>

○ **Bewerbungsformular & Teilnahmebedingungen für die Steiermark:**

<http://sozialpreis.bankaustria.at/2013/index.php/steiermark.html>

○ **Einreichfrist 2013: 8. April bis 17. Mai 2013**

4. Projektaufruf 2013: Europäischer Integrationsfonds

In den letzten Jahren hat sich der vom Bundesministerium für Inneres (BM.I.) verwaltete Europäische Integrationsfonds (EIF) als eine wesentliche **Ko-Finanzierungsquelle von Projekten zugunsten von MigrantInnen** etabliert. Im Rahmen des EIF werden Projekte in **fünf Maßnahmenbereichen** gefördert, die der Integration von Drittstaatenangehörigen, insbesondere neuzugewanderten Drittstaatenangehörigen, zu Gute kommen. Bis zum **3. Mai 2013** kann um eine Finanzierung durch europäische Mittel von bis zu 50% der Gesamtprojektkosten (in Maßnahme 3 sogar bis zu 75% der Gesamtprojektkosten) und Kofinanzierungsmittel des BM.I. angesucht werden. Alle Informationen und Dokumente zum EIF 2013 befinden sich auf der Website www.bmi.gv.at/cms/BMI_Fonds/integrationsf/projektaufrufe/start.aspx.

EUROPÄISCHER INTEGRATIONSFONDS (EIF) 2007-2013

EUROPEAN INTEGRATION FONDS 2007-2013

www.integrationsfonds.at

www.integrationsfonds.at/nc/europaeische_fonds/antragstellung_und_aufruf/?cid=13104&did=274&sechash=9b2caf07

www.bmi.gv.at/cms/BMI_Fonds/integrationsf/download/files/Integrationsfonds_Strategische_Leitlinien.pdf

www.bmi.gv.at/cms/BMI_Fonds/

www.integration.at/projektfoerderung/europaeische_fonds/projektaufrufe/



Kontakt:

Österreichischer Integrationsfonds

- Mit der Entscheidung des Rates der Europäischen Union wurde 2007 der **Europäische Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen** für den Zeitraum **2007-2013** errichtet.
- Die Gesamtdotierung des Europäischen Integrationsfonds beträgt **825 Millionen Euro**.
- Der EIF **fördert Projekte zur Integration von Menschen aus Nicht-EU-Staaten (schwerpunktmäßig Neuzugewanderte)**.
- Projekte für die genannte Zielgruppe werden in **fünf verschiedenen Maßnahmenbereichen** gefördert:
 - Maßnahme 1: Integration und Sprache
 - Maßnahme 2: Integration und Kommune
 - Maßnahme 3: Begegnung & Interkultureller Dialog (Spezifische Priorität 4)
 - Maßnahme 4: Indikatoren und Bewertungsmethoden zur Messung der Fortschritte, Anpassung der Strategien und Maßnahmen und zur Erleichterung der Koordination des "vergleichenden Lernens"
 - Maßnahme 5: Innerstaatliche Vernetzung, Austausch und interkultureller Kapazitätenaufbau
- **Einreichberechtigt:** Nationale, regionale und lokale Behörden, Lehr- oder Forschungseinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Sozialpartner, Regierungsorganisationen, internationale Organisationen oder nationale und internationale NGOs. Projektanträge können nur von Organisationen eingebracht werden, nicht von Privatpersonen.

Mag.^a Jennifer Resch
Leiterin Team Europäische Fonds
Tel.: +43 (0)1 7101203 - 161
Fax: +43 (0)1 7101203 - 561
ef@integrationsfonds.at

- Das **Referat III/8/a des Bundesministeriums für Inneres** fungiert als **zuständige Behörde** und ist somit für die Abwicklung des Europäischen Integrationsfonds in Österreich verantwortlich.
- Der **Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) ist als Anlauf- und Servicestelle** für die Information und Beratung von Projektinteressierten und Projektträgern zuständig.
- Angesucht werden kann um eine Finanzierung durch europäische Mittel von **bis zu 50% der Gesamtprojektkosten** (in Maßnahme 3 sogar bis zu 75% der Gesamtprojektkosten) und **Kofinanzierungsmittel des BM.I.**
- **Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen einmal pro Jahr unter: http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Fonds/aktuelles/start.aspx**
Anträge können ausschließlich während der Aufruffrist beim Bundesministerium für Inneres eingebracht werden. Die Projekte können im darauf folgenden Jahr implementiert werden.
- **Einreichfrist EIF & EEF 2013: 3. Mai 2013**
Die Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des EIF und auch des EEF (Europäischer Flüchtlingsfonds) wurden bereits veröffentlicht:
→ Alle Informationen und Dokumente zum EIF 2013 findet man unter: www.bmi.gv.at/cms/BMI_Fonds/integrationsf/projektaufrufe/start.aspx
→ Alle Informationen und Dokumente zum EEF 2013 findet man unter: http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Fonds/fluechtlingsf/projektaufrufe/start.aspx

5. *right2move* Posterwettbewerb für junge Leute zwischen 18 und 30



„Welchen Einfluss hatte oder hat dein Recht, dich in der EU frei zu bewegen und niederzulassen, auf deine Identität als europäische/r Bürger/in?“

Der **right2move Posterwettbewerb für junge Leute zwischen 18 und 30 Jahren** soll ins Scheinwerferlicht rücken, wie die Freiheit des Personenverkehrs (wie z.B. Jugendaustausche, Praktika, Studienaufenthalte in einem anderen europäischen Land, usw.) zur Förderung der Europäischen Bürgerschaft beiträgt. Die Posterdesigns können **bis 13. April 2013** über die Facebook App auf der Eurodesk Fanpage <https://www.facebook.com/Eurodesk> eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es eine **Reise nach Brüssel** und die 10 Top-Poster werden während dem Event zur Europäischen Jugendwoche ausgestellt.

6. *generations@school-Wettbewerb für LehrerInnen, SchülerInnen und SeniorInnen*



[generations@school](#), eine Initiative von [P.A.U. Education](#), lädt Lehrkräfte ein, eine Aktivität zu organisieren, bei der SchülerInnen mit SeniorInnen aus ihrem Umfeld zusammentreffen, um herauszufinden, wie der **Dialog zwischen den Generationen zum besseren gegenseitigen Verständnis** beitragen kann. Da die Europäische Union 2013 zum "Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger" erklärt hat, wird über generations@school ein Wettbewerb für LehrerInnen, SchülerInnen und SeniorInnen ausgeschrieben, bei welchem am oder um den 29. April Diskussionen über Europa, seine Vergangenheit und seine Gegenwart veranstaltet werden sollen. Ziel der Gesprächsrunden: Was Jung und Alt tun können, um gemeinsam Europas Zukunft aufzubauen. In jedem Land wird je ein herausragendes Projekt mit einem **Preis** ausgezeichnet und **jede teilnehmende Schule/Klasse erhält eine Urkunde**. Einsendeschluss ist der **30. Juni 2013**. Weitere Informationen zum Wettbewerb befinden sich im [Folder](#) und auf der Website http://www.etwinning.net/de/pub/news/news/join_the_generationschool_pro.htm

VERANSTALTUNGEN, TAGUNGEN...

7. *wertstatt///13 jugendarbeit : kontext schule*



Von **11. bis 12. Juli 2013** findet im Seminarhotel Trattnerhof in Semriach die Fachtagung der Jugendarbeit „**wertstatt///13 jugendarbeit : kontext schule**“ statt.

Ausgangspunkt der inhaltlichen Ausrichtung der diesjährigen wertstatt ist der steiermarkweite Ausbau von ganztägigen Schulformen und die Frage, was diese schulische Entwicklung für die Arbeitsfelder der außerschulischen Jugendarbeit bedeutet bzw. welche Position die außerschulische Jugendarbeit in diesem Szenarium beziehen kann.

Termin: 11. bis 12 Juli 2013

Ort: Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof, Unterer Windhof 18, 8102 Semriach

Kosten: € 64,- (Seminarpauschale, Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen)

Zimmer: Die Buchung und Bezahlung der Zimmer ist direkt über das Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof durchzuführen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus der Jugendarbeit und aus dem Bildungsbereich sowie für jugendpolitische EntscheidungsträgerInnen

Nähere Informationen befinden sich in der [Einladung](#) und im [Programm](#).

Die **Anmeldung bis 19.6.2013** (begrenzte TeilnehmerInnenzahl) erfolgt online unter www.wertstatt.steiermark.at. Die Anmeldung gilt mit Einzahlung des Teilnahmebetrags.

8. *Veranstaltungen des BerufsInfoZentrums Graz im April 2013*

Das BerufsInfoZentrum Graz in der Neutorgasse 46, 8010 Graz informiert über **Berufs- und Bildungsveranstaltungen für Jugendliche** im [BIZ-Monatsprogramm für April 2013](#). Zum Beispiel:

Mittwoch, 24.4.2013	Dein Auftritt! Bewerbungsworkshop für junge Jobfinder	im BIZ Graz
Dienstag, 9.4.2013	Application in English	im BIZ Graz

Zusätzlich sind die [steiermarkweiten Veranstaltungshinweise](#) des Arbeitsmarktservices Steiermark auch online abrufbar. Weitere Berufsinfos unter www.ams.at/stmk

9. *Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen*

[Akzente](#), das regionale Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen, informiert und unterstützt **Frauen (ab 18 Jahre) kostenlos** bei der **beruflichen Weiterbildung**.

Kostenlose Veranstaltung für berufstätige Frauen und Hausfrauen unabhängig ihrer Heimatgemeinde im Zentralraum Steiermark:

11.4, 25.4, 2.5, 16.5.2013	EDV Basis	17:00 . 20 Uhr	Pfarrhof Stallhofen
16.4, 23.4, 30.4, 7.5.2013	EDV Basis	17:00 . 20 Uhr	Gemeindeamt Edelschrott

Information & Anmeldung: Bei akzente unter 03142/93030 (Frau Sigrid Falk)

Nähere Informationen unter www.akzente.or.at

AUS-, FORT- & WEITERBILDUNGEN...

10. *Workshop „Medienkompetenz – Vorzüge und Risiken neuer Medien für Kinder“*

[VIVID, die Fachstelle für Suchtprävention](#), lädt am **16. Mai 2013** Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen, Hortpädagoginnen und -pädagogen, KinderbetreuerInnen und Tageseltern zum **kostenlosen Workshop „Medienkompetenz – Vorzüge und Risiken neuer Medien für Kinder“** ins **JUFA Maria Lankowitz** ein.

Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit unterschiedlichen Medien auf. Der vierstündige Workshop bietet einen Einblick in Chancen und Risiken neuer Medien für Kinder im Vorschulalter und speziell in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, zeigt aber auch Möglichkeiten zur Unterstützung und Verarbeitung von Medienerlebnissen.

Weitere Informationen zum Workshop befinden in der [Einladung](#).

Termin: 16. Mai 2013, 14:30 bis 18:30 Uhr

Ort: JUFA Maria Lankowitz, Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Kosten: kostenlos

Zielgruppe: Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen, Hortpädagoginnen und -pädagogen, KinderbetreuerInnen und Tageseltern

ReferentInnen: Barbara Meixner, VIVID – Fachstelle für Suchtpräventio

Helga Sarkösi-Bergmann (Anerkannte Leiterin für „Jeux dramatiques“)

Anmeldung bis 2.5.2013 [online](#) oder bei:

Barbara Meixner

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention

Abteilung Kindesalter

Tel: 0316 / 82 33 00 DW 82

E-Mail: barbara.meixner@vivid.at

Weitere aktuelle kostenlose Workshops von VIVID:

Graz	18.4.2013	Intensivseminar für Eltern „Vorbeugung von Onlinesucht bei Jugendlichen – Was kann ich als Mutter/Vater tun?“
Krieglach	8.4-6.5.2013	Start der vierteiligen Fortbildungsreihe „Darüber spricht man nicht!? – Kindern in suchbelasteten Familien Halt geben“ für KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

11. Lehrkräftefortbildung „Unpolitisch gibt's gar nicht“

[Sapere Aude](#), Verein zur Förderung der politischen Bildung, lädt von **8. bis 10. Juli 2013** LehrerInnen aus allen Bundesländern (bevorzugt ab der 6. Schulstufe) zur Fortbildung **„Unpolitisch gibt's nicht“** nach **Graz** ein.

In der dreitägigen Lehrkräftefortbildung werden verschiedene erprobte Methoden zur Politischen Bildung vorgestellt. Neben dem Erwerb eines methodischen Werkzeugkoffers für den täglichen Unterricht bietet Sapere Aude auch einen Einblick in die politische Bildungslandschaft in Österreich.

Weitere Details zum Programm und zur Anmeldung befinden sich auf der [Homepage](#).

Termin: Montag, 8.7. bis Mittwoch, 10.7. 2013, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: Otto Möbes Akademie, Stiftingtalstraße 240, 8010 Graz
Kosten: Seminarpauschale inkl. Nächtigung € 40,00 pro Tag
Zielgruppe: LehrerInnen aus allen Bundesländern (bevorzugt ab der 6. Schulstufe)
Maximale TeilnehmerInnen-Anzahl: 25

Anmeldung per E-Mail an Philipp.Mittnik@phwien.ac.at und Richard.MEISEL@akwien.at

(NEUE) ANGEBOTE im Bereich JUGEND

12. *JugendreporterInnen für die Europäische Jugendhauptstadt Maribor 2013 gesucht!*



© Maribor 2013 European Youth Capital

Jugendprojekt „Feel Slovenia – Youth Media Literacy“ in Slowenien, 21.–26. Juni 2013

Die European Youth Card Austria (EYCA) lädt **sechs Jugendliche** aus Österreich, der Schweiz, Holland, Spanien, Schweden und Slowenien ein nach Maribor. Ihr bereist Slowenien, besucht die Städte Ljubljana, Maribor und Bled, nehmt an Veranstaltungen der Jugendhauptstadt und an Workshops (Medien, interkulturelles Lernen, ...) teil und berichtet darüber in verschiedenen Online-Medien in Slowenien und nach eurem Besuch für die European Youth Card Austria.

Mitmachen können Jugendliche von 18 bis 30 Jahre. Arbeitssprache ist Englisch. Erfahrungen mit Medien sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Alle Kosten werden übernommen.

Werde Jugendreporter/-in und bewerbe dich bis 21. April 2013.

Weitere Infos unter: www.jugendkarte.at

Weitere Informationen und Anmeldung (in Englisch):

http://ejkartica.si/en/projects/416/feel_slovenia_youth_media_literacy_programme.html

Maribor 2013 – Europäische Jugendhauptstadt: www.mb2013.si/en

13. Kick off – Das ultimative Match in Voitsberg



Kick off – Das Casting

Wir suchen junge Männer und Frauen von 15 bis 25 Jahren,
die mit uns einen eigenen Fußballclub gründen und das MATCH in Voitsberg mit einer eigenen
Mannschaft gewinnen!

Am **18. April 2013** um 10 Uhr findet am Sportgelände des ASK Voitsberg ein **Casting** für alle
interessierten Jugendlichen statt (siehe Einladung im Anhang).

Die Anmeldungen erfolgen unter christopher.zalar@lfi-steiermark.at

Kick off ist eine **niedrigschwellige Aktivierungs-, Orientierungs- und Qualifizierungsmaßnahme** für schwer erreichbare junge **Frauen und Männer zwischen 15 und 25 Jahren**, die vom LFI Steiermark im Auftrag des AMS Steiermark durchgeführt wird.

Über die Gründung und Arbeit in einem eigenen Fußballverein sollen die Jugendlichen breit gefächerte Kompetenzen aufbauen und für den Arbeitsmarkt (wieder) gewonnen werden. Den Höhepunkt des Projektes stellt die Organisation und Durchführung eines Charity Fußballmatches gegen Berater und Beraterinnen des AMS am 02.08.2013 dar.

Die angestrebte TeilnehmerInnenanzahl setzt sich aus 16 + 7 Personen zusammen. Dabei bilden 16 Personen die Teilnehmenden-Kerngruppe, die spätestens bei Maßnahmenbeginn beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sein muss. Um diese gruppiert sich eine sogenannte „erweiterte Teilnehmendenschaft“ (erweiterter SpielerInnenkader), die aus weiteren 7 Personen besteht, die nicht beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sein müssen (NEET-Jugendliche - „not in education, employment or training“) und das Training für das Match in ihrer Freizeit absolvieren. Ziel ist es, dass diese Jugendlichen aus eigener Motivation in das Teilnehmenden-Kernteam wechseln und sich somit durch Meldung beim AMS wieder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen.

Wann: 29.4.2013 bis 16.08.2013

Wo:	ASK Voitsberg	LFI Voitsberg
	Burggasse 52	Hauptplatz 36
	8570 Voitsberg	8570 Voitsberg

Kontakte:

Projektkoordination

Christopher Zalar

Mobil: 0664/60 25 96 1397

christopher.zalar@lfi-steiermark.at

Projektmanagement

Mag.^a Martina Dörflinger

Mobil: 0664/60 25 96 1461

martina.doerflinger@lfi-steiermark.at



SPORT
UNION



14. Neue Broschüren der LOGO JUGEND.INFO

Neue Broschüre "Einfach weg! Auslandsaufenthalte für junge Leute"



Einen Überblick über alle Möglichkeiten für junge Leute, im Ausland Erfahrungen zu sammeln, bietet die neue überarbeitete INFObroschüre „Einfach weg! Auslandsaufenthalte für junge Leute“. Kostenlos bestellen unter www.logo.at/aboutlogo/logo-broschueren

Neue quickINFO "Sicher im Netz!?"



Kompakt das Wichtigste zum Thema Sicherheit im Internet bietet die quickINFO „Sicher im Netz!“. Kostenlos bestellen oder herunterladen unter www.logo.at/aboutlogo/logo-broschueren

Weitere Informationen und Broschüren liefert LOGO Jugendmanagement GmbH, JUGEND.INFO, Karmeliterhof/Erdgeschoß, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Mail: info@logo.at, Tel.: 0316|9037090, Fax: 0316|90370-236.

15. RAINBOWS-Feriencamps 2013

Jährlich sind in der Steiermark ca. 5000 Kinder und Jugendliche von **Trennung/Scheidung** ihrer Eltern oder vom **Tod** naher Bezugspersonen betroffen. [RAINBOWS Steiermark](#) begleitet diese Kinder und **Jugendliche im Alter zwischen 4 und 17 Jahren** und unterstützt sie, mit der veränderten Familiensituation besser zurecht zu kommen.

Rainbows bietet auch im Sommer 2013 wieder zwei Feriencamps für Kinder an, deren Eltern sich getrennt haben und ein Camp für Kinder, die den Tod eines geliebten Menschen erlebt haben.

- | | |
|--|--|
| 14. bis 20. Juli 2013: | Sommercamp für Kinder, die den Tod eines geliebten Menschen erlebt haben in Seewalchen/Attersee (OÖ) |
| 28. Juli bis 3. August 2013: | Sommercamp für Kinder, die von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind in Seewalchen/Attersee (OÖ) |
| 18. bis 24. August 2013: | Sommercamp für Kinder, die von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind in Innsbruck (Tirol) |
| Kosten: € 341,- (beinhaltet Unterkunft mit Vollpension und „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“) | |

Anmeldung & weitere Informationen:

RAINBOWS Steiermark
Theodor-Körner-Straße 182/1, 8010 Graz
Tel: 0316/688670
office@rainbows.at
www.rainbows.at

AKTUELLES AUS DER KINDER- & JUGENDARBEIT

16. Jede Stimme zählt! – Pro Act Jugendgemeinderat Graz am 24.4.2013

Am **24. April 2013** findet der **Jugendgemeinderat Pro Act 2013 ab 15 Uhr im Grazer Rathaus** statt. **Junge Leute zwischen 15 und 19 Jahren mit Bezug zu Graz** können noch **bis 15. April** ihre **Projektidee einreichen**. Unterstützung bei der Entwicklung und Einreichung bieten Laura und Josip (proAct-INFOpoint: jeden DO von 16:00 – 19:00 Uhr, Stockergasse 10, 8020 Graz). Komm zum Jugendgemeinderat und entscheide mit, welche Projekte mit dem Budget umgesetzt werden. **Jede Stimme zählt!** Alle Informationen unter www.pro-act.at

PRO ACT

JUGENDGEMEINDERAT GRAZ

www.pro-act.at

Kontakt:

Laura Basilius
Mobil: 0664 / 60 82 64 30
laura@pro-act.at

Josip Belamarić
Mobil: 0664 / 60 82 64 29
josip@pro-act.at



- Pro Act ist der jährlich wiederkehrende **Jugendgemeinderat** der Stadt **Graz**
- **Junge Leute zwischen 15 und 19 Jahre mit Bezug zu Graz** sind aufgerufen ihre Projektvorschläge im Jugendgemeinderat zu präsentieren
- Die Stadt Graz stellt jedes Jahr ein Jugendbudget von € 25.000,- bereit und im Jugendgemeinderat entscheiden Jugendliche selbst welche Projekte mit dem Budget umgesetzt werden sollen.
- **Unterstützung:** Laura und Josip unterstützen bei der Projektentwicklung, -anmeldung und -umsetzung (siehe Kontakt)
- **Einreichfrist für Projektideen: 15. April 2013**
- **Nächster Jugendgemeinderat Pro Act 2013: 24. April 2013, ab 15 Uhr, Rathaus Graz**

17. Abenteuerspielplatz Afritschgarten – Programm April 2013

Seit 1994 gibt es mitten in Graz eine wild-romantische Oase für Kinder: den [Abenteuerspielplatz Afritschgarten](#) in der Gabelsbergerstraße 22, 8020 Graz.

Das [Monatsprogramm April 2013](#) des Abenteuerspielplatzes Afritschgarten von Fratz Graz bietet **Mädchen und Burschen zwischen 6 und 14 Jahren** zahlreiche Möglichkeiten aktiv zu sein.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag nach Programm

FRATZ GRAZ

Initiative für Kinder- und Jugendfreiräume

Gabelsbergerstrasse 22, 8020 Graz

Fon: 0316/773178

Fax: 0316/773178

Email: abenteuerspielplatz@fratz-graz.at

Web: www.abenteuerspielplatz.fratz-graz.at



18. Eröffnungstage der villahafner in Maria Lankowitz

Die *villahafner* ist ein Haus der besonderen Art

– für alle Familien und Kinder bis 12, sowie Jugendliche und Erwachsene

– ein Ort der **Kunst, Kultur, Wissenschaft, Musik, Kreativität** und **Begegnung**.

An den **Eröffnungstagen am 26., 27. und 28. April 2013** haben alle Interessierten die Möglichkeit das Angebot der *villahafner* selbst zu erleben. **Von 9.00 bis 21.00 Uhr** kann man durch alle Räume wandern und viel erleben. Kostenfreie Workshops, Konzerte und Darbietungen werden am Programm stehen.

Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, 26. 4. um 15.00 Uhr statt. Gäste: Landesrat Michael Schickhofer, Bürgermeister Josef Riemer, Pfarrer Pater Josua und viele mehr.

Das Team der *villahafner* freut sich auf viele Neugierige!

Weitere Informationen sowie das komplette Programm befinden sich auf der Homepage der [villahafern](#).

villahafner
kinder&kulturzentrum



villahafner Kinder_und Kulturzentrum

Anton Hafner-Gasse 93

8591 Maria Lankowitz

E-Mail: office@villahafner.at

Facebook: <http://www.facebook.com/pages/villahafner/348406488609469>

19. Mädchenkalender April 2013

Der [Mädchenkalender für April 2013](#) ist da! Nur für Mädchen! In Graz! Was? Wann? Wo?
Eine Kooperation der Jugendzentren in Graz:

- 12.4.2013: ‚Funky Pen Workshop‘ im [Jugendzentrum Funtastic](#)
- 23.4.2013: ‚Make the stage yours! Im [Jugendkulturzentrum Explosiv](#)
- 24.4.2013: ‚Girls Day 2013‘ im [J.A.M Mädchenzentrum](#)
- 30.4.2013: ‚Mädels Dinner Deluxe‘ im [Jugendtreff Grünanger](#)

Der aktuelle Mädchenkalender zum Download und weitere Angebote für Mädchen befinden sich auf folgender Website des Frauengesundheitszentrums:

<http://www.fgz.co.at/Was-ist-los-aktuelle-Veranstaltungen-Projekte-und-Wettbewerbe-fuer-Maedchen.566.0.html>

DIE RJM-INFO ZENTRALRAUM STEIERMARK

Zur regionalen Vernetzung und zum Informationsaustausch gibt es die RJM-INFO, welche über jugendrelevante Inhalte aus dem und für den Zentralraum Steiermark informiert.

Neben anderen aktuellen Terminen und Neuigkeiten aus der Region steht die RJM-INFO [hier](#) zum Download bereit. Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit gibt es auch auf facebook unter www.facebook.com/RegionalesJugendmanagementZentralraumSteiermark

Das Regionale Jugendmanagement (RJM) Zentralraum Steiermark freut sich über die Zusendung aktueller Informationen, Termine, Veranstaltungen, Kritik etc. an die E-Mail-Adresse weber@graz-umgebung.at

Das Regionale Jugendmanagement versteht sich als eine zentrale Schnittstelle für die Kinder- und Jugendarbeit in der Region und vernetzt, informiert und berät in allen jugendrelevanten Anliegen.

RJM-INFO abonnieren oder abmelden?

Sende/Senden Sie eine Mail mit „Anmelden“ oder „Abmelden“ an: weber@graz-umgebung.at

Mag.^a Kerstin Weber

REGIONALES JUGENDMANAGEMENT ZENTRALRAUM STEIERMARK

E: weber@graz-umgebung.at

T: 0316/253860-41

H: 0664/88737059

I: www.facebook.com/RegionalesJugendmanagementZentralraumSteiermark

I: www.rjm.steiermark.at